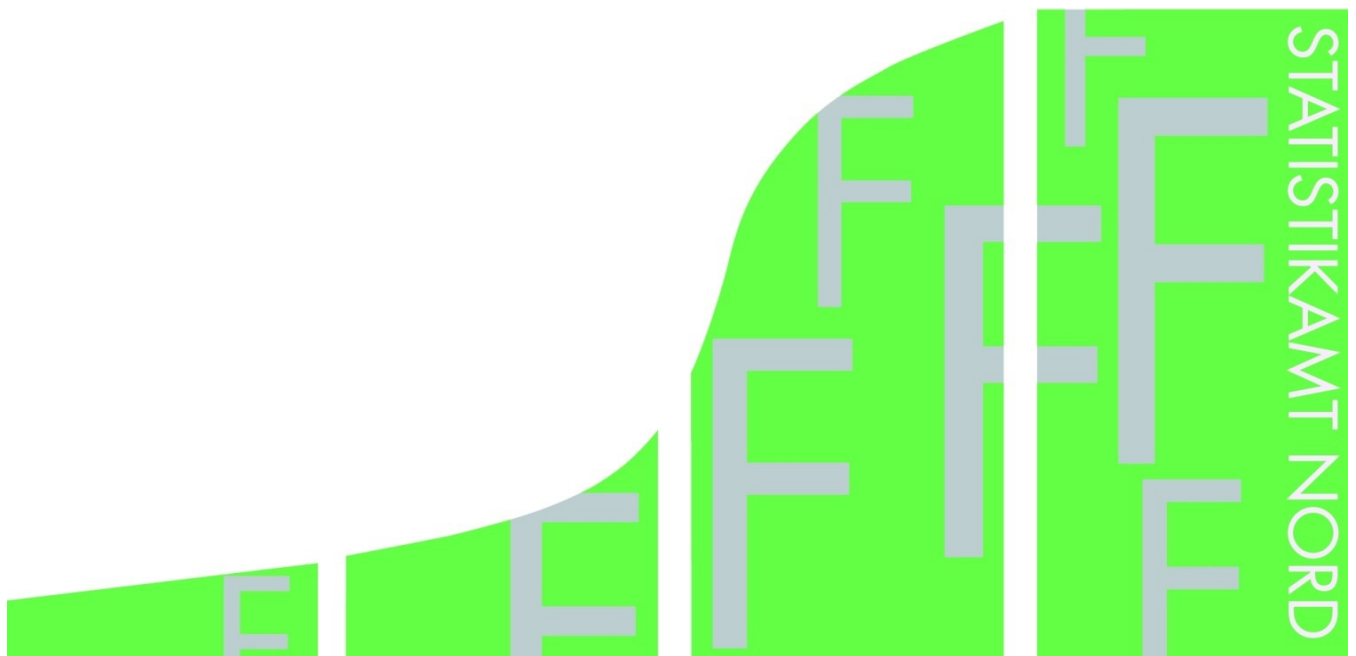


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Fil 1 - m 7/13 SH

Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein im Juli 2013

Herausgegeben am: 14. Oktober 2013



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Marion Schierholz

Telefon: 040/42831-1716

E-mail: bautaetigkeit@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude¹

KREISFREIE STADT Kreis	Wohngebäude		Raum- inhalt 1 000 m ³	Veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 Euro	Wohnungen ²		Wohn- fläche 1 000 m ²
	insgesamt	darunter mit 1 und 2 Wohnungen			insgesamt	darunter in Wohn- gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen	
	Anzahl				Anzahl		
FLENSBURG	6	5	6	·	16	11	1,4
KIEL	15	13	10	2 742	19	6	1,8
LÜBECK	8	3	36	7 459	83	80	6,0
NEUMÜNSTER	2	2	2	·	2	–	0,4
Dithmarschen	16	16	14	3 759	20	–	2,6
Herzogtum Lauenburg	53	50	41	10 605	63	9	7,7
Nordfriesland	56	50	50	17 432	95	25	9,2
Ostholstein	37	30	51	14 872	121	85	10,4
Pinneberg	160	148	131	36 613	226	73	25,2
Plön	19	17	18	5 139	42	23	3,4
Rendsburg-Eckernförde	54	52	40	10 068	69	12	7,7
Schleswig-Flensburg	56	54	47	10 825	77	10	8,3
Segeberg	50	44	53	14 172	91	43	9,8
Steinburg	9	9	6	1 463	10	–	1,1
Stormarn	55	52	61	14 552	104	48	10,9
Schleswig-Holstein	596	545	565	152 102	1 038	425	105,9
Januar bis Juli 2013	3 585	3 302	3 205	852 685	5 976	2 328	606,8
dagegen							
Januar bis Juli 2012	3 332	3 059	3 030	746 801	5 467	2 131	580,7
Veränderung in %	7,6	7,9	5,8	14,2	9,3	9,2	4,5

¹ einschließlich Wohnheime
mit zu den
Wohnungen gezählt.

Außerdem wurden von Januar bis Juli 2013 durch Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden 475 Wohnungen genehmigt.

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude

Januar bis Juli 2013

KREISFREIE STADT Kreis	Nicht- wohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 Euro
FLENSBURG	9	135	28,7	1	15 979
KIEL	16	53	9,6	–	7 535
LÜBECK	9	102	14,1	–	29 760
NEUMÜNSTER	9	228	27,9	72	13 387
Dithmarschen	68	226	36,2	5	16 495
Herzogtum Lauenburg	54	223	36,0	2	22 533
Nordfriesland	96	288	47,1	19	28 291
Ostholstein	46	172	32,7	2	21 776
Pinneberg	55	459	60,0	7	34 775
Plön	31	84	15,0	3	6 274
Rendsburg-Eckernförde	91	647	70,5	4	42 961
Schleswig-Flensburg	70	501	72,3	2	73 747
Segeberg	67	740	95,4	3	147 515
Steinburg	36	174	26,7	7	19 615
Stormarn	80	866	111,0	3	58 830
Schleswig-Holstein	737	4 901	683,2	130	539 473
dagegen					
Januar bis Juli 2012	889	5 170	766,1	148	466 884
Veränderung in %	- 17,1	- 5,2	- 10,8	- 12,2	15,5

Außerdem wurden von Januar bis Juli 2013 durch Baumaßnahmen an bestehenden Nichtwohngebäuden 28 Wohnungen genehmigt.